

Dokumentation

der Erstellung
der Kurzinformation für Patienten (KiP)
"Depression – Angehörige und Freunde"

3. Auflage, Oktober 2016



Foto: nafas / pixelio.de

© 2016 Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin



Inhaltsverzeichnis

1. Erstellung	3
1.1 Bisherige Updates der Kurzinformation	3
1.2 Beteiligte Experten und Patientenvertreter	3
2. Quellen	4
2.1 Verwendete Quellen	4
3. Methodik	4

1. Erstellung

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) entwickelt im Auftrag von Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV) und Bundesärztekammer (BÄK) Kurzinformationen für Patienten. Auf der Grundlage hochwertiger ärztlicher Leitlinien und nach den Prinzipien der evidenzbasierten Medizin werden kompakte Kurzinformationen erstellt, die leicht verständlich die wichtigsten Empfehlungen zu Behandlung und Umgang mit der Erkrankung vermitteln.

Die Informationen beruhen auf den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, die für die derzeit gültigen Leitlinien recherchiert und nach ihrer Güte bewertet wurden. Verweise auf weitere verlässliche Informationsangebote der Ärzteschaft und die ausführlichen Patientenleitlinien ergänzen das Angebot.

1.1 Bisherige Updates der Kurzinformation

- Auflage 1, 2011
- Auflage 2, Oktober 2013: redaktionelle Änderungen und Anpassungen im Layout.
- Auflage 3, Oktober 2016: Überarbeitung der Kurzinformation aufgrund der Aktualisierung der zugrundeliegenden S3-Leitlinie-NVL „Unipolare Depression“ und der dazugehörigen Patientenleitlinie

1.2 Beteiligte Experten und Patientenvertreter

Alle Kurzinformationen des ÄZQ werden von Experten und Patientenvertretern geprüft. Die 1. Auflage der KiP zum Thema „Depression – Angehörige und Freunde“ haben folgende Personen unterstützt:

- Prof. Dr. Dr. Martin Härter, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Dipl.-Psych. Jürgen Matzat, Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. (DAG SHG)

Verantwortlich für den Inhalt:

Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ)
Im Auftrag von Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV)
und Bundesärztekammer (BÄK)
Telefon: 030 4005-2501 • Telefax: 030 4005-2555
E-Mail/Ansprechpartner: mail@patinfo.org
www.patinfo.org
www.aezq.de



2. Quellen

Die 3. Auflage der Kurzinformation für Patienten „Depression – Angehörige und Freunde“ beruht auf der 2. Auflage der S3-Leitlinie/Nationalen VersorgungsLeitlinie „Unipolare Depression“ und der dazugehörigen Patientenleitlinie. Sie ist Teil des Programms für Nationale VersorgungsLeitlinien (NVL). Das NVL-Programm wird getragen von der Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV) und Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) (www.versorgungsleitlinien.de). Mit der Durchführung wurde das ÄZQ beauftragt.

2.1 Verwendete Quellen

- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN), Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), et al. S3-Leitlinie/Nationale VersorgungsLeitlinie Unipolare Depression - Langfassung, 2. Auflage. Version 3. 2015 [cited: 2016 Oct 07]. Available from: <http://doi.org/10.6101/AZQ/000277>
DOI: 10.6101/AZQ/000277
- Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF). PatientenLeitlinie zur S3-Leitlinie/Nationalen VersorgungsLeitlinie Unipolare Depression. 2016 [cited: 2016 Oct 07]. Available from: www.patienten-information.de/patientenleitlinien/patientenleitlinien-nvl/depression
DOI: 10.6101/AZQ/000335

3. Methodik

Das Vorgehen bei der Erstellung von Kurzinformationen für Patienten wird in einem generischen Methodenreport ausführlicher beschrieben.

- Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Methodenreport zur Entwicklung von Kurzinformationen für Patienten (KiP). 2. Auflage, Version 1. 2016 [cited: 2016 Oct 07]. Available from: www.patienten-information.de/mdb/downloads/kip/methodik/aezq-kip-patienten-methodik.pdf
DOI: 10.6101/AZQ/000309